

Turnverein will sich der Jugend widmen

- Der Leichtathletik mangelt es an Nachwuchs
- Gehrenberglauf wird bereits auf die Beine gestellt

VON HELMAR GRUPP

Markdorf – Mit einem stark ausgeweiteten Kinder- und Jugendprogramm geht der Turnverein Markdorf (TVM) in diesem Jahr seine Vorbereitungen für den TVM-SÜDKURIER-Gehrenberglauf am 5. Oktober an – und die Jugendlichen will der Verein auch für seine Leichtathletikabteilung verstärkt in den Fokus nehmen. Denn während es bei den Kindern mit rund 20 Aktiven in zwei Gruppen gut aussieht, bricht der Leichtathletik im Jugendbereich der ab Zwölfjährigen der Nachwuchs weg. „Das ist unser Problemfall“, bestätigt auch Hugo Brecht, der für den TVM das siebenköpfige Lauf-Organisationsteam koordiniert. „Gerade bei den über Zwölfjährigen haben wir derzeit niemanden mehr, der in den Leistungsbe- reich gehen möchte.“ Problem erkannt, Problem gebannt? So einfach ist es keineswegs, sagt Brecht. Zwar habe der Verein mit Martin Griebel einen engagierten Jugendtrainer, doch das Angebot stößt auf zu wenig Resonanz. Drei bis fünf Jugendliche seien im Leichtathletiktraining, manchmal aber auch nur zwei. Eindeutig zuwenig, um das ambitionierte Angebot auf Dauer aufrecht erhalten zu können.

Das wissen auch die Vereinsverantwortlichen. Nur wie kann man gegensteuern? Eine vorgefertigte Lösung hat auch Brecht nicht. „Wir werden sicher nochmal auf die Schulen zugehen und uns auch Möglichkeiten von Kooperationen überlegen“, sagt er: „Definitiv müssen wir noch mehr in die Offensive gehen.“ Dieses Ziel haben sich die Vereinsverantwortlichen auch für den TVM-SÜDKURIER-Gehrenberglauf gesetzt, weshalb für die diesjährige 23. Auflage des Sportereignisses das Kinder- und Jugendprogramm rund um die Läufe aufgestockt wurde. So soll es bei schönem Wetter einen Pony-Rallye-Parcours geben, bereitgestellt vom „Po-



Und los geht's! Vor allem für die Kinder ist der Gehrenberglauf immer ein Riesenspaß. Nachdem im Vorjahr die Schulen geschwächelt hatten, hofft man beim Turnverein für dieses Jahr auf mehr junge und jugendliche Teilnehmer. BILDER: HELGA STÜTZENBERGER



Organisator Hugo Brecht (links) mit TVM-Mitglied Kurt Rogalla beim Lauf 2014.

ponyland“ von Sabine Kaenders aus dem Deggenhauseral. Fest gebucht ist bereits wieder das SÜDKURIER-Sportradar und moderieren wird das Laufergebnis wieder Achim Linder, der bereits im vergangenen Herbst mit viel Spaß und kindgemäß motivierender Ansprache auch die Kinderläufe moderiert hatte. Außerdem soll auch wieder Akrobat Mustafa El Bakali, der ja Mitglied im

Sie organisieren den Lauf

Der 23. TVM-SÜDKURIER-Gehrenberglauf findet am Sonntag, 4. Oktober, statt. Für das größte Freizeitsport-Laufereignis der Region laufen die Vorbereitungen des veranstaltenden Turnverein Markdorf bereits auf Hochtouren. Dem neunköpfigen Organisationsteam um Hugo Brecht, der die Arbeiten koordiniert und für Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist, gehören folgende Vereinsmitglieder an:

Michael Bauer (Organisation), Hubert Becker (Wettkampf), Albert Braig (Laufstrecken), Claudia Gami (Speisen), Berthold Hermler (Getränke), Gerhard Kneissler (Platz), Nicole Seifried (Tombola), Karl-Heinz Zurell (Hütte) und Moderator Achim Linder. Neu in diesem Jahr – und das wird die Wettkämpfer unter den Teilnehmern freuen – wird die elektronische Zeitmessung sein. Wer sich informieren oder sich am Lauftag als Helfer einbringen möchte, kann sich an Brecht wenden, per E-Mail: hugobrecht-markdorf@web.de

Turnverein ist, angefragt werden und Eltern und Kinder dürfen sich wieder auf eine große Tombola mit tollen Sachpreisen freuen.

Sieben Engagierte umfasst das Lauf-Organisationsteam (siehe Infokasten). „Jeder hat seinen klar zugewiesenen Bereich und wir ergänzen uns dabei hervorragend“, ist Brecht froh um seine fleißigen Unterstützer aus der TVM-

Leichtathletik. An der Laufstrecke wird sich gegenüber 2014 nichts ändern: Die damals neue Streckenführung mit mehreren spektakulären Aussichtspunkten hatte sich als Volltreffer erwiesen und soll beibehalten werden. Einen Shuttle-Verkehr hinauf zum Laufgelände wollen Brecht und sein Team noch organisieren. „Ansonsten liegen wir gut im Zeitplan“, freut sich Brecht.

Die Storchensaison hat begonnen

Kamera auf dem Bischofschloss ist wieder in Betrieb

Markdorf (gup) Gritli und Mark sind wieder da: Beim BUND Markdorf ist die Freude groß über die Rückkehr des Storchenspaars, das den Winter in Markdorf verbracht hatte. Nachdem die beiden Störche Anfang März damit begonnen hatten, Nistmaterial auf den Horst auf dem Dach des Bischofschlusses zu schaffen, waren sie eine Woche darauf plötzlich verschwunden. Stattdessen, so Ira Brzoska vom BUND, hätten sich ortsfremde Störche – zwei dreijährige Tiere aus der Schweiz, ein ebenfalls Dreijähriger aus der Nähe von Freiburg und ein 2013 beringter Vogel aus Böh- ringen – das Nest angeschaut. Fünf Tage später seien Gritli und Mark jedoch wieder zurückgekehrt und seither würden sie fleißig an dem Nest bauen und sich



Sind inzwischen fleißig am Nest bauen: Die beiden Markdorfer Bischofschloss-Störche Gritli und Mark. BILD: BUND

seit Dienstag auch „sehr häuslich“ verhalten, so Brzoska, die sich optimistisch gibt: „Möglich, dass das erste Ei nicht

mehr lange auf sich warten lässt.“ Abseits davon hat der BUND nun wieder alles vorbereitet und präpariert für

die neue Storchensaison. Die Kamera auf dem Dach des Bischofschlusses wurde bereits am 3. März montiert, inzwischen sei die Bildqualität nach anfänglichen Schwierigkeiten auch gut. Eine gute Nachricht auch für alle, die sich immer wieder gerne über die „Storchen-Webcam“ über das Ergehen der Markdorfer Störche informieren möchten: Bernd Reutemann vom Hotel Bischofschloss hat dem BUND einen DSL-Anschluss im Schlossturm zur Verfügung gestellt, so dass die bisherigen Übertragungsprobleme der W-Lan-Verbindung künftig der Vergangenheit angehören sollen. In Bälde soll die Webcam auch auf der Internetseite der Stadt eingebunden werden, so Brzoska. Abgerufen werden können die Bilder der Webcam unter der BUND-Adresse www.markdorf.bund.net Dort soll sich dann auch wieder das Fototagebuch mit den schönsten Bildern finden lassen.

Dekorative Kunst für Kreative

Kuttruff Bürosysteme lädt morgen zur Vernissage ein

Markdorf (büj) Lack, Schellack, Rost, Gold oder doch Öl. Die Kombinationsvielfalt ist immens – je nach Lust, Laune oder Kreativität. „bianco mondo“ heißt jenes Konzept, das der Friedrichshafener Künstler Michael Beck entwickelt hat. Die Grundidee: Ein Kunstwerk, das aus einem modularen System besteht, dessen Einzelteile zwar der Künstler liefert, dessen Elemente jedoch vom Käufer zusammengestellt werden.

„Hier, schauen Sie“, sagt Ralf Kuttruff von der Kuttruff Bürosysteme GmbH in Markdorf, die die Beck-Kunst nun ausstellt. Kuttruff nimmt eines der „bianco mondo“-Elemente aus einem gut zwei Meter breiten Verbund heraus. Ein

handliches Stück, das nun an anderer Stelle neu platziert werden kann. Mit der Folge, dass das Kunstwerk gänzlich anders wirkt. Möglich wird das durch den Kastenaufbau der einzelnen Bildkörper. Sie haften mit in ihrer hohlen Unterseite versteckten Magneten an einer metallenen Trägerfläche.

Eins hat Ralf Kuttruff ganz besonders gereizt an Michael Becks System-Konzept: die Möglichkeit, aus 220 Tönen der normierten RAL-Farbenpalette auszuwählen. In Zeiten, in denen gerade Geschäftsleute gerne zu gestalterischen Komplettlösungen für ihre Büroräume greifen und in denen die Feinabstimmung bis ins Detail greift, da eröffnet die Möglichkeit zur gezielten Farbauswahl natürlich neue Möglichkeiten. „Nun lassen sich lackierte Einzel- elemente aufs Corporate Design ab-

stimmen“, erklärt Kuttruff. Das Kunstwerk an der Wand – gleich ob horizontal oder vertikal angebracht – steht zumindest in augenfälligen Details im Einklang mit der favorisierten Schmuckfarbe auf dem Geschäftslogo oder dem Briefpapier eines Unternehmens. Um das zu veranschaulichen hat der Büroausstatter einen Hocker im Gelbgrün seines Unternehmens unter eine Michael-Beck-Arbeit gestellt, in der neben anderen Schellack-, Rost- und Gold-Elementen auch ein gelbgrünes Element leuchtet.

Die Ausstellung mit den „bianco mondo“-Arbeiten von Michael Beck wird am morgigen Samstag, 21. März, in den Geschäftsräumen der Markdorfer Kuttruff Bürosysteme GmbH, Planckstraße 5, mit einer Vernissage eröffnet. Beginn ist um 11 Uhr.



Ralf Kuttruff zeigt eines der „bianco mondo“-Elemente von Michael Beck. BILD: JÖRG BÜSCHE

NACHRICHTEN

FDP

Rundgang mit Gerlinde Ajiboye Ames

Markdorf – Die FDP Markdorf veranstaltet am kommenden Dienstag, 24. März, 16.30 Uhr, mit Gerlinde Ajiboye Ames, FDP-Kreistagsabgeordnete, einen Rundgang durch die Stadt, um die Demographiefestigkeit und Barrierefreiheit unter die Lupe zu nehmen. Das teilt die FDP in einer Presseerklärung mit. Der Rundgang startet am Bahnhof und wird über die Hauptstraße bis zum Rathaus führen. Ames hat sich in Friedrichshafen mit dem Thema Barrierefreiheit beschäftigt und in der dortigen Stadtpolitik viele Anregungen gegeben. Da sie persönlich aus Krankheitsgründen selbst in der Mobilität erheblich eingeschränkt war, verfügt Ames nicht nur über den nötigen Sachverstand, sondern kann auch mit den Augen eines Betroffenen die Situation gut einschätzen, heißt es in dem FDP-Schreiben. Interessierte Bürger sind eingeladen. Treffpunkt ist am Bahnhof.

NOTIZEN

MARKDORF

Tennisclub Markdorf: Die Hauptversammlung findet am heutigen Freitag, 20. März, 20 Uhr, im Vereinsheim statt.

Die Fahnenchwinger der Historischen Narrenzunft treffen sich am kommenden Freitag, 27. März, 20 Uhr, zu ihrer Hauptversammlung im Zunfthaus Obertor. Neben den regulären Tagesordnungspunkten stehen folgende Themen an: Wahl der Vorstandschaft, Narrentreffen 2017 sowie das zehnjährige Bestehen.

Die Alt-Markdorferinnen treffen sich zu ihrer Hauptversammlung am Dienstag, 24. März, 20 Uhr, im Zunfthaus Obertor.

DEGGENHAUSERAL

Der Reit- und Fahrverein Markdorf lädt zu seiner Hauptversammlung am heutigen Freitag, 20. März, 19.30 Uhr, im Landhotel Krone in Roggenbeuren ein. Es stehen Neuwahlen an.

DLRG-Ortgruppe: Die Hauptversammlung findet heute, 20. März, 19 Uhr im Gasthaus Linde in Homberg statt. Es stehen unter anderem Neuwahlen der Vorstandschaft und der Delegierten für die Bezirkstagung, Berichte und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Hilfe von Haus zu Haus: Die Mitglieder treffen sich zur Hauptversammlung am kommenden Donnerstag, 26. März, 20 Uhr, im Pfarrhaus in Untersiggigen.